

Jahrbuch

der

Goethe-Gesellschaft

Im Auftrage des Vorstandes

herausgegeben

von

Max Hecker

Namennachweis für die Bände 1—20

Bearbeitet von Max Hecker

Weimar / Verlag der Goethe-Gesellschaft
1936



Printed in Germany

Druck: Hermann Böhlaus Nachfolger / Weimar

Vorbemerkung

Nun, da mit dem 21. Bande die Reihe des 'Jahrbuchs der Goethe-Gesellschaft' abgeschlossen worden ist, um einer neuen Form vierteljährig wiederkehrender Veröffentlichungen Platz zu machen, ist Anlaß und Notwendigkeit gegeben, den reichen Inhalt des 'Jahrbuches' in einem Namennachweis zusammenzufassen, der den hier aufgespeicherten Forschungsschätzen ihre Wirksamkeit auch für künftige Zeiten sichert: der letzte Band des 'Jahrbuches' bringt in langer Reihe von Namen und Seitenzahlen das Register. Da ist nun freilich sogleich ein Mangel zu gestehen: das Verzeichnis erstreckt sich nur auf die Bände 1—20; das Register des Bandes 21 ist in diesem Bande selbst zu suchen. Die Trennung war unvermeidlich: Bearbeitung und Druck des vorliegenden Bandes mußten begonnen werden, ehe der einundzwanzigste abgeschlossen war. Der Mißstand ist nicht groß; man wird sich unschwer an die Notwendigkeit gewöhnen, in jedem Falle neben dem Hauptverzeichnis auch den Nachtrag in Band 21 zu befragen.

Es ist Gepflogenheit des 'Jahrbuches' gewesen, jeden seiner Bände mit einem Namenweiser auszustatten; einzig Band 18 ist ohne solchen hinausgegangen. Aber diese einzelnen Listen sind, wenigstens in der ersten Hälfte der Bände, ungleichmäßig in Anlage und Gründlichkeit; für jeden Band mußte die Arbeit nach einheitlicher Vorschrift aufs neue geleistet werden. Dabei erschien es als zweckdienlich, die einzelnen Bände zunächst auf verschiedene Hilfskräfte zu verteilen; so haben, außer dem Herausgeber, mitgewirkt die Herren: Dr. Bennert, Dr. Heun, Pyritz, Dr. Sudheimer, Weidner und Wentzlaff. Dem Gesamtherausgeber lag sodann die Prüfung der auf diese Weise zustande gekommenen Teilregister ob und eine gründliche Durcharbeitung der großen Zettelmasse; er ist wie für die Anlage im allgemeinen so auch für jede Einzelheit verantwortlich. Er hat

Herrn Dr. Alfred Bergmann (Weimar) zu danken für unverdrossene Herbeischaffung biographischer Angaben.

In seiner Eigenschaft als Namennachweis hat sich das Register weitesten Umfang gezogen. Es werden nicht nur wirkliche Persönlichkeiten und Orte verzeichnet, sondern auch die Phantasiegestalten und Fabelorte der Mythologien und Volkssagen. Es werden verzeichnet Völker und Stämme, Orden und Sekten, die Schulen der Künstler und Philosophen, die Volksepen und Zeitschriften, die Erzeugnisse antiker Plastik: was immer als eine in sich geschlossene, in Raum und Zeit abgegrenzte Einzelerscheinung betrachtet werden kann, hat Aufnahme gefunden.

Das Werk zerfällt in drei an Umfang verschiedene Kapitel. Abteilung I vereinigt die Namen der Mitarbeiter: es sind Namen besten Klanges darunter. Es folgt in Abteilung II die lange Reihe der Personen- und Ortsnamen in dem eben bezeichneten Ausmaß: ein Zug von mehr denn 15000 Stichworten. Die Abteilung III beschäftigt sich mit Goethe selbst, mit seinen Vorfahren und Anverwandten, mit seinen Wohnstätten und Sammlungen, mit seinen literarischen und künstlerischen Hervorbringungen, mit den Anstalten und Gesellschaften, die seinem Andenken gewidmet sind.

Im Einzelnen ist zu bemerken:

Gleichmäßige Ausgestaltung erläuternder Zusätze ist nicht angestrebt worden.

Völkernamen (die Deutschen, mit dem Eigenschaftswort Deutsch) werden in der Regel durch den Ländernamen vertreten (Deutschland).

Fürsten treten unter dem Namen ihrer Staaten auf. Ausgenommen sind die Herrscher des Altertums, die Kaiser des Deutschen Reiches, die Päpste: diese erscheinen unter ihrem eigenen Namen an dem ihnen zukommenden alphabetischen Platze.

Die Reihenfolge der Fürsten eines und desselben Landes ist nicht die alphabetische, sondern die geschichtliche.

Personen derselben Familie sind in genealogischer Folge angeordnet.

Weibliche Personen, die ihren Mädchennamen gegen einen Frauennamen aufgegeben haben, werden unter diesem verzeichnet.

Rezensionen Goethes sind in der Liste seiner literarischen Werke eingereiht unter dem Namen des Verfassers des besprochenen Werkes.

Stichworte, die aus zwei oder mehr Wörtern bestehen, werden gleichwohl als ein zusammenhängendes, einheitliches Ganzes gedacht. Ihr Platz bestimmt sich nicht nach dem Lautbestand des einzelnen ersten Wortes allein, sondern berücksichtigt auch über die Worttrennung hinüber die folgenden Buchstaben. Es folgen also: „Deutsche Petersburger Zeitung", „Deutscher Bund", „Deutsche Revue", „Deutscher Fürstenbund".

Die Rechtschreibung ist die neuzeitliche, was namentlich für die Folge der Goethischen Werke zu beachten ist.

Die Umlaute ä, ö, ü werden in a+e, o+e, u+e aufgelöst. Es steht „Färber" vor „Falk", „Aufsätze" vor „Aufsatz", „Gesänge" vor „Gesang", „Grönland" vor „Grohmann", „Stürmer" vor „Sturm".

In die unzähligen Zahlen unseres Buches ist die wissenschaftliche Arbeit zweier Jahrzehnte eingegangen, eine Fülle der Forschung und neuen Erkenntnis. Diese Zahlen sind nur scheinbar leer und tot; sie gleichen eingetrockneten Organismen, die jeden Augenblick bereit sind, zu neuer Wirkenskraft aufzuquellen. Mit und in der geistigen Tat künftiger Tage lebt die Betätigung der Vergangenheit weiter; nur wenn das kommende Morgen an das gewesene Gestern anknüpft, wird ihm dauernde Frucht beschieden sein.

Weimar, Pfingsten 1936.

Max Hecker.

I.

Tafel der Mitarbeiter und ihrer Beiträge.

Herausgeber:

Hans Gerhard Gräf Band **I—IX** (1914—1922).

Max Hecker Band **X—XX** (1924—1934).

Frels, Wilhelm
Goethe-Schrifttum **XIII** 317—345. **XIV** 230—262. **XV** 247—276. **XVI** 231—260. **XVII** 236—260.

Friedlaender, Max
Goethe und die Musik (Festvortrag 1916) **III** 275—340.
Varianten zu 'Claudine von Villa Bella' **VIII** 52—60.

Fries, Albert
An den Dichter des 'West-östlichen Divans' **VI** VIII.

Gleichen-Rußwurm, Alexander Freiherr v.
Das Schema im 'Faust' **XVI** 209—223.

Gloël, Heinrich
Welche Gedichte Goethes sind in Wetzlar entstanden? **III** 100—107.
Wetzlar in Goethes 'Faust' **VIII** 49—51.

Gräf, Hans Gerhard
Louis Stromeyer bei Goethe **I** 145—151.
Das Dawesche Goethe-Bildnis **I** 152—154.
Zu dem Gedicht: Urworte. Orphisch **II** 241—243.
Ein Brief von Goethes Sohn an Nikolaus Meyer **II** 244. 245.
Zum sechsten Juni 1916 **III** 245—262.
Goethe bei Frau v. Branconi in Lausanne 1779 **IV** 247—250.
Nachträge zu Goethes Werken **V** 195—201. **IX** 259. 260.
Goethe im Briefwechsel zweier Freunde (Abeken und Gries) **V** 232 bis 255.
Findlinge aus der klassischen Zeit Weimar-Jenas **VI** 243—251.
Nachträge zu Goethes Gesprächen **V** 202—221. **VI** 283—293. **VII** 240—251. **IX** 270—276.
Gedichte Knebels an Goethe **VII** 169—174.
Nachträge zu Goethes Briefen **VII** 231—235. **VIII** 165—167. **IX** 261—269.
Karl v. Knebels 'Bilder aus dem Leben' **VII** 252—264.
Wielands letzte Tage nach einer Aufzeichnung seiner Enkelin Wilhelmine Schorcht **VIII** 152—156.

Graevenitz, George v.
Goethes Bestrebungen für deutsche Kultur **IX** 18—33.

Graul, Gaston
Über Goethe, den kosmischen Menschen **VIII** 3—26.

Haeberlin, Karl
Der Arzt Karl Gustav Carus und Goethe **XIII** 184—204.

Hänsel, Robert
Ein Goethebrief aus der Weimarer Frühzeit **XX** 65—66.

Hampe, Susanne
Das Leiden im Weltbilde Goethes **XIX** 1—36.

Honegger, Rudolf
Goethe und Hegel **XI** 38—111. (Berichtigung **XII** 322. 323.)

Jablonski, Walter
Die geistesgeschichtliche Stellung der Naturforschung Goethes **XV** 22—61.

Jarislowsky, Johanna
Der Aufbau in Goethes 'Venetianischen Epigrammen' **XIII** 87—95.

John, Alois
Eines Deutsch-Böhmen Besuch in Jena und Weimar **XI** 302—309.

Kampmann, Wanda
Goethes Kunsttheorie nach der italienischen Reise **XV** 203—217.

Kempen, Wilhelm van
Ein Weihnachtsabend bei Ottilie v. Goethe **XV** 218—221.

Kießmann, Rudolf
Leopold Friedrich Franz von Dessau und seine Beziehungen zu Goethe **V** 40—55.

Kindermann, Heinz
Goethes Menschengestaltung in seiner Frühzeit **XVII** 80—97.

Kirchner, Werner
Napoleons Unterredung mit Johannes v. Müller **XVI** 109—120.

Klinckowstroem, Graf Karl v.
Goethe und Ritter (Mit Ritters Briefen an Goethe) **VIII** 135—151.

Klyber, Karlwerner
Ein neuentdecktes Manuskript Hamanns **XV** 89—99.

Köster, Albert
Zu Wielands Gedächtnis **I** 193—196.

Korff, Hermann August
Goethe und Weimar (Festvortrag 1925) **XII** 1—23.

Koßmann, E. F.
Drei Vignetten Goethes zu 'Divan'-Gedichten **XIV** 147—151.

Kries, Johannes v.
Goethe als Naturforscher (Festvortrag 1919) **VII** 3—44.

Kroeber, Hans Timotheus
Siegelring mit Goethes Kopf von Hecker **II** 203—205.

Kühnemann, Eugen
Goethe und Spinoza (Festvortrag 1929) **XV** 277—305.

Künstler, Ernst
Malta im 'Faust' **XVII** 214—216.

Kunow, Amélie Deventer v.
Gustav v. Loeper **IX** 226. 227.

II.

Personen- und Ortsnamen.

20*

III.

Goethe.

Goethes Vorfahren und Familie.

Goethes Wohnungen.

Goethes Archiv und Sammlungen.

Goethes Bildnisse, Denkmäler, Denkmünzen.

Goethes Testament.

Goethes Werke bildender Kunst.

Goethes literarische Werke.

29*

Gesamtausgaben der Werke.

Auswahlausgaben.

Nachschlagwerke.

Anstalten und Vereinigungen.

Ausstellungen und Gedächtnisfeiern.

In letzter Durchsicht beendet am 9. Juli 1936.

